



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

*Pastor JD Farag*

---

Kapitel 23, wir werden dort weitermachen, wo wir letzte Woche aufgehört haben in Kapitel 22, aber ich denke, Sie werden gleich sehen, warum wir heute Abend nur ein Kapitel behandeln.

Lassen Sie uns also beten. Wir werden Gott bitten, unsere gemeinsame Zeit in seinem Wort zu segnen.

Wenn Sie möchten, schließen Sie sich mir bitte an.

Liebender himmlischer Vater, würdest Du uns zur Ruhe bringen und unsere Gedanken beruhigen und uns durch den Heiligen Geist befähigen, unsere Aufmerksamkeit auf Dich zu richten und nicht auf all die Angelegenheiten unseres Tages, unserer Woche und unseres Lebens.

Und Herr, wir wollen uns konzentrieren können.

Wir wollen nicht, dass unsere Gedanken abschweifen.

Wir wollen nichts von dem verpassen, was Du heute Abend für uns hast, besonders in diesem Kapitel, das heute Abend vor uns liegt.

Herr, wir wissen, dass Du hier in Deinem Wort ein passendes Wort für uns hast, und wir wollen Ohren haben, um zu hören, was Du uns als Deiner Gemeinde, als Deinem Volk sagen willst.

Herr, wenn es eine Ermutigung ist oder sogar eine Zurechtweisung oder eine Korrektur oder eine Belehrung oder was auch immer es ist, Herr, wir wollen es mit offenem Herzen empfangen.

Herr, wir danken Dir!

Danke, dass dieses Kapitel in unseren Bibeln steht!

Es wird an einigen Stellen hart sein, aber es ist ein gutes hartes Stück.

Herr, ich danke Dir!

Wir lieben Dich so sehr!

In Jesu Namen, Amen und Amen.

In Ordnung, das Kapitel, das wir heute Abend lesen, diejenigen unter Ihnen, die vorauslesen, sehen vielleicht schon, was vor uns liegt, aber es ist wohl eine der vernichtendsten Anklagen in der ganzen Heiligen Schrift, die vielleicht nur vom Matthäus-Evangelium, Kapitel 23, übertroffen wird, ironischerweise, als Jesus die Schriftgelehrten und Pharisäer zurechtweist. Ich denke, das hier steht wahrscheinlich auf der gleichen Stufe. Es ist brutal, und es ist spezifisch für Pastoren, Leiter und sogar noch spezifischer, dass geistliche Leiter sich der heutigen Kultur anpassen und sich der populären Meinung beugen und sich der heutigen Popkultur fügen.

Und wie wir gleich sehen werden, sind die Folgen weitreichend. Und das Ergebnis ist, dass die Menschen den Herrn entweihen, den Herrn verlassen, und was immer folgt, ist dieses Wandeln nach dem Diktat des eigenen Herzens. Dies richtet sich vor allem an die politischen Führer, die Wirtschaftsführer und natürlich in erster Linie an die geistlichen Führer; aber, und das ist wichtig, die Realität ist, dass die Menschen an dieser weltlichen Fleischlichkeit mitschuldig waren.

Und ich sage das nicht ohne Grund so. Sehen Sie, sie waren rechenschaftspflichtig, weil sie einen Jeremia hatten, aber sie lehnten Jeremia als Propheten ab und folgten diesen anderen falschen Propheten mit einer falschen Botschaft eines falschen Friedens. Und wie ich schon sagte, wird es hier ziemlich brutal und hart werden, aber wir können das schaffen, oder?

Vers 1, *"Wehe."* Wie ist das... Oh, es wird noch schlimmer. *"Wehe den Hirten..."* Wenn Sie eine King-James-Bibel haben, steht das Wort "Hirten" für Pastoren, die Hirten, die Führer, die Könige in jener Zeit, die das Volk Gottes hüten würden. *"...den Hirten, die die Schafe auf [Achtung!] meiner Weide zugrunde richten und zerstreuen! spricht der Herr. Darum, so spricht der Herr, der Gott Israels, über die Hirten (Pastoren, Leiter), die mein Volk weiden: Ihr habt Meine Schafe zerstreut, sie vertrieben und euch nicht um sie gekümmert. Siehe, ich will euch um eures bösen Tuns willen heimsuchen, spricht der Herr."*

Gibt Ihnen das eine Vorstellung davon, was uns heute Abend bevorsteht? Nun, es ist eine geheiligte Stärke, würden Sie zustimmen? Und es ist eine geheiligte Stärke, wenn es um jene Hirten geht, jene Führer, die die Herde, die Herde Gottes, zerstreut haben und sich nicht um sie gekümmert haben. Und das ist genau das, was sie taten.



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

**Pastor JD Farag**

---

Vers 3: *"Ich will aber den Rest meiner Herde sammeln aus allen Ländern, wohin ich sie vertrieben habe, und werde sie auf ihre Weideplätze zurückbringen, und sie sollen fruchtbar sein und sich mehren. Ich (Vers 4) will Hirten über sie setzen, die sie weiden sollen, und sie sollen sich nicht mehr fürchten und nicht mehr erschrecken, und es soll ihnen nicht mangeln, spricht der Herr."*

Die Schlussfolgerung ist, dass sie sich fürchteten, erschrecken und Mangel litten, und dass sie hungerten, weil sie nicht gefüttert wurden. Wenn dies an Petrus und sein Gespräch mit Jesus erinnert, ist das eine gute Sache, denn Jesus befragt ihn und stellt ihn wieder her, indem er ihn dreimal fragt: "Petrus, hast du mich lieb?" Und der Lackmustest, mit dem Petrus in Bezug auf seine Liebe zu Jesus gemessen werden würde, war: "Weide meine Schafe, weide meine Schafe." Du kannst sie hüten, du kannst ihre Wolle hüten, du kannst sie scheren, du kannst Öl auf sie bringen, aber wenn du sie nicht fütterst, werden sie sterben. Sie werden verhungern. Und das ist es, was Hirten tun, liebevolle Hirten, gute Hirten: Sie weiden die Herde.

*"Siehe, (Vers 5) es kommen Tage", spricht der Herr, da will ich David einen gerechten Spross erwecken. Ein König wird herrschen und Erfolg haben und Recht und Gerechtigkeit auf Erden üben. In seinen Tagen (Vers 6) wird Juda gerettet werden, und Israel wird sicher wohnen. Dies aber ist sein Name, mit dem er genannt werden wird:"* (Und das ist einer der vielen Namen Gottes, die wir in der Heiligen Schrift haben)

*"DER HERR, UNSERE GERECHTIGKEIT."* (Jehovah Tsidkenu, der Herr ist unsere Gerechtigkeit)

Nun scheint dies fast ein wenig fehl am Platz zu sein, bestenfalls eine Randbemerkung, denn wir waren gerade fertig mit dieser Erklärung und dem Aussprechen eines Fluches über die Hirten, die Führer, die die Herde zerstreut haben, die Herde nicht gefüttert haben, sich nicht um die Herde gekümmert haben, und dann auf einmal haben wir diese prophetische Randbemerkung über den kommenden Messias.

Warum?

Antwort: Weil das, was sie (Juda) taten, so ernst war, wegen dem, was auf dem Spiel stand. Was stand auf dem Spiel? Oh, sie würden das Geschlecht sein, aus dem der Erlöser der Welt kommen würde. Und daran wird herumgepfuscht? Gott muss eingreifen, unterbrechen, wegen dem, was auf dem Spiel steht. Er hat einen Bund geschlossen und ein Versprechen gegeben, das er nicht brechen kann.

Wie lautet dieses Versprechen? Dass der Retter der Welt aus Juda kommen würde, aus dem Geschlecht Davids, der Wurzel Isais, einem Zweig der Gerechtigkeit. Und ihr tut alles, was ihr könnt, um das alles durcheinander zu bringen, also muss ich kommen, zurückkommen und es wieder in Ordnung bringen. Das werde ich also trotz euch tun. Ich muss es tun. Ihr könnt versuchen, es zu vereiteln wie ihr wollt, aber ihr werdet es nicht schaffen. Er wird kommen, das erste Mal als leidender Knecht und das zweite Mal als siegreicher König der Könige.

Also noch einmal, warum haben wir diese Art von Einschub hier? Weil Jeremia zu den Menschen spricht und Gott sie durch ihn daran erinnert, was hier auf dem Spiel steht. Der Erlöser wird aus dir kommen.

Vers 7: *"Darum siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, dass man nicht mehr sagen wird: So wahr der Herr lebt, der die Kinder Israel aus Ägyptenland heraufgeführt hat, sondern (Vers 8): So wahr der Herr lebt, der die Nachkommen des Hauses Israel heraufgeführt und gebracht hat aus dem Lande des Nordens und aus allen Ländern, wohin ich sie vertrieben habe. Und sie sollen in ihrem eigenen Land wohnen."*

Okay, wartet, der Exodus war ziemlich groß. Und das war sozusagen die Referenz. "Gott, der Herr, der dich aus Ägyptenland befreit hat." Gott, der Herr, der euch aus der Sklaverei in Ägypten befreit hat. Nun, das wird nicht länger die Referenz sein. Stattdessen wird jetzt die Referenz sein: Der Herr Gott, der euch aus dem Lande des Nordens, aus Babylon, heraufgeführt hat. Nun, einen Moment. Es ist also nicht mehr Ägypten? Daran hatte ich mich wirklich gewöhnt. Ich habe es auswendig gelernt, und jetzt tauschst du es gegen mich aus? Jetzt wird es der Herr Gott sein, der dich befreit aus...

Wir haben also wieder eine "Warum"-Frage, nicht wahr? Warum? Oh, interessant, interessant, sehr interessant; verpassen Sie das nicht, bitte. Denken Sie darüber nach: Diejenigen in Ägypten, die Gott aus

---



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

*Pastor JD Farag*

---

Ägypten befreite, wurden in Ägypten geboren und kannten nichts anderes. Sie waren nicht in der Sklaverei in Ägypten wegen ihrer Sünde, Bosheit und Rebellion. Und Gott befreite sie.

Würden Sie also zustimmen, dass dies eine größere und herrlichere Befreiung durch den Herrn und die Hand des Herrn ist? Dieses Volk hat es verdient, in Gefangenschaft genommen zu werden. Als die Kinder Israel in Ägypten waren, waren sie nicht wegen ihrer Rebellion dort, in Babylon waren sie wegen ihrer Sünde und Schlechtigkeit. Dieser und die vorangehenden Verse, beginnend in Vers 5, die prophetisch vom kommenden Messias sprechen, dem gerechten Spross von David, haben diesen gemeinsamen Nenner. Es ist die Güte Gottes, egal wie böse der Mensch ist.

Es erinnert mich an David, und eine der Erkenntnisse für mich persönlich, als wir diese Studie in durchgingen 1. und 2.Samuel, wir lernten David sehr gut kennen, vielleicht zu gut. Es gab einige Informationen, die ich gerne nicht über David gewusst hätte. Zum Beispiel hätte ich auf den ganzen Bathseba-Teil verzichten können. Wenn ich Gott wäre, hätte ich das weggelassen. Gott hat das nicht getan; er hat es reingepackt. Und dann, um die Sache noch schlimmer zu machen, berichtet Er auch noch mit anschaulichen Details darüber, was David tat und plante, um ihren Mann zu töten, zu versuchen, es zu vertuschen. Ich wollte wirklich nicht wissen, wie er Urija vom Schlachtfeld nach Hause kommen ließ, damit er ihn dazu bringen konnte, mit seiner Frau zu schlafen. Und dann, oh, sie ist schwanger. Herzlichen Glückwunsch, Urija! Aber er tat es nicht.

Und jetzt hat David ein noch größeres Problem. Was tut er also? Er schreibt einen Brief, versiegelt ihn und gibt ihn Urija, damit er ihn seinem militärischen Befehlshaber übergibt. Ohne dass er es weiß, hält er sein eigenes Todesurteil in der Hand, und es wird vollstreckt, und die Anweisung lautet: *"Stellt Urija an die vorderste Front, zieht den Rest der Truppen zurück, und auf diese Weise wird er getötet."*

Genau das ist passiert. Und es ist sehr interessant. Noch einmal, ich hätte den Rest meines Lebens verbringen können, ohne dieses besondere Detail zu kennen. Aber als Urija genau so getötet wird, wie David es geplant hatte, und es auch ausgeführt wurde, kommt die Nachricht zu David zurück. Und wissen Sie, wie David darauf reagiert? Nun, das sind die Verluste im Krieg.

Das will ich nicht wissen. Ich möchte etwas über den süßen Psalmisten Israels wissen. Okay, jetzt sind wir im Gespräch. Ich möchte etwas über diesen Mann erfahren, der ein Herz nach Gottes eigenem Herzen hatte, es ist alles in Ordnung. Aber David, der Ehebrecher, David, der Mörder? Was ist denn das? Oh, ich sage Ihnen, was es damit auf sich hat. Es ist nicht für uns aufgezeichnet, um uns zu zeigen, wie schlecht David war, obwohl es das tut. Aber es soll uns zeigen, wie gut Gott ist, obwohl David so schlecht war.

Und das sollte jedem einzelnen von uns hier heute Abend Hoffnung geben. Gott ist gut, egal was passiert, egal was passiert. Ja, aber ich bin wirklich schlecht gewesen. Hast du in letzter Zeit mit David gesprochen? Willst du über etwas Schlechtes reden? Ich meine, was er getan hat? Und doch vergab ihm Gott und segnete ihn. Interessant ist auch, dass David ein Haus für den Herrn bauen wollte und Gott sagte: *Weißt du, David, ich bin dir sehr dankbar dafür.* (Das ist eine sehr lose Umschreibung; Sie werden mir verzeihen.)

Ich schätze es sehr. Aber du hast viel zu viel Blut an deinen Händen. Du wirst mir den Tempel nicht bauen. Dein Sohn wird mir den Tempel bauen, und Salomo tat es. Aber was hat David getan? Oh, er hatte alle Mittel dazu. Gott hatte ihn reichlich, über alle Maßen reichlich begünstigt. So kaufte er alles Material und wollte so sehr, dass er dem Herrn ein Haus bauen konnte.

Und was war die Antwort des Herrn?

Du wirst mir kein Haus bauen, David. Ich werde dir ein Haus bauen.

Sehen Sie, in der Kultur des Nahen Ostens; wir vermissen es in unserer Kultur, weil es ist das Haus von, das Haus von Wahid, das Haus von JD, das Haus von David, das Haus von Isai. Ich werde dir ein Haus bauen, dein Geschlecht, und der Erlöser der Welt wird aus dir kommen. Dann spulen wir schnell weiter, nochmal, deshalb bin ich nicht Gott, deshalb bist auch du nicht Gott, weil du wahrscheinlich das Gleiche tun würdest.

---



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

*Pastor JD Farag*

---

Nachdem David all das getan hatte, hätte ich gesagt: Abgemacht - nicht abgemacht. Ich werde mir jemand anderen suchen. Ich wollte, dass der Retter der Welt aus deinem Geschlecht kommt, aber nach dem, was du getan hast, vergiss es. Du bist gefeuert. Das tut er nicht. Er steht zu seinem Wort, er nimmt sein Wort nicht zurück. Es ist ein Bund.

Hier ist ein weiteres Beispiel, und ich möchte nicht zu sehr darauf eingehen, aber es ist sehr wichtig, und ich denke, Sie werden gleich sehen, warum. Erinnern Sie sich, als Gott den Bund mit Abraham schloss? Daher kommt der moderne Ausdruck "einen Bund schneiden/schließen". So hatte man damals, in dieser Kultur, zu dieser Zeit, sozusagen einen Pakt geschlossen und ein Geschäft gemacht. Sie nahmen Tiere und schnitten sie buchstäblich auf und breiteten sie aus, ich meine, blutig und... Und sie gingen, die beiden Parteien, die diesen Bund schlossen, gingen inmitten dieser zerschnittenen Tiere, und sie gelobten einander, wenn sie diesen Bund brechen würden, möge das, was diesen Tieren angetan wurde, auch mir angetan werden.

Es gibt ein Wort dafür: "Abschreckung". Alles okay mit uns? Abschreckung? Okay. Ich werde das Ding nicht brechen. Ich werde nicht zurücktreten, weil ich nicht wie diese Tiere aufgeschlitzt werden will. Man nannte es "cut covenant" [geschnittener Bund]. Gott lässt also Abraham die Tiere schneiden, mach dich bereit, wir werden den Bund schneiden und hier ist Abraham: Okay, fertig.

Und dann kommt Gott, und was macht Gott? Oh, er versetzt Abraham in einen tiefen Schlaf. Klingt gut, nicht wahr, einen tiefen Schlaf zu haben? Aber ich meine einen Tiefschlaf, und dann geht Gott durch diese zerschnittenen Tiere und schneidet den Bund. Und dann wacht Abraham auf und sagt: Warte, was? Wir sind fertig. Wir sind hier fertig. Warte, ich bin nicht gelaufen. Das musst du auch nicht. Du gehst keinen Bund mit Mir ein. Lass uns ehrlich sein. Du würdest ihn sowieso brechen. Und Gott wird sich nicht an unserem Ungehorsam beteiligen.

Es war also kein Bund zwischen Gott und Abraham.

Es war kein Bund zwischen Abraham und Gott.

Es war ein Bund von Gott mit Abraham.

Er [Abraham] hat ihn nicht unterschrieben. Er hat den Vertrag nicht "geschnitten". Er hat ihn nicht genehmigt, gebilligt oder ihm zugestimmt. Man kann also nicht etwas brechen, dem man nicht zugestimmt hat. Der Punkt ist: Gott in seiner Güte wird seinen Bund erfüllen, egal wie schlecht wir sind.

Nun, Vers 9, jetzt wird es - oh, das ist schwer. Das ist jetzt Jeremia. erhalten wir einen weiteren Einblick in das Herz dieses weinenden Propheten.

Er sagt: *"Mein Herz ist in mir zerbrochen wegen der Propheten; alle meine Gebeine beben. Ich bin wie ein Betrunkener und wie ein Mann, den der Wein überwältigt hat, vor dem Herrn und wegen seiner heiligen Worte. Denn das Land ist voll von Ehebrechern; denn das Land trauert wegen eines Fluchs. Die angenehmen Orte in der Wüste sind verdorrt. Ihr Lebenswandel ist böse, und ihre Macht ist nicht recht."*

Sehen Sie, was hier geschieht? Jeremia, wie er leibt und lebt, und wir lernen ihn kennen. Und das lieben wir an Jeremia. Er ist ein sehr gutherziger, sanftmütiger Mann, sehr liebevoll. Und Dinge wie diese verletzen ihn wirklich, so sehr, dass er verblüfft und fassungslos ist. Ich meine, sehen Sie diese Bilder an, diesen Gedanken (Vers 9): *"Mein Herz ist zerbrochen in mir."* Er ist geistig, gefühlsmäßig und körperlich gequält, denn es wirkt sich auch physisch und psychologisch aus. Seine Knochen zittern. Er ist wie ein betrunkenen Mann. Er taumelt, er kann einfach nicht begreifen, wie böse sie geworden sind.

Wer ist böse geworden? Die anderen Propheten. Wegen dieser Propheten, der Schlechtigkeit dieser Propheten. Und das Land ist voll von Ehebruch? Lassen Sie das auf sich wirken. Die Propheten waren Ehebrecher. Und alle trieben Ehebruch, und das Land ist verflucht, und die Ungerechtigkeit ist groß. Und es ist böse. Und es bewegt Jeremia wirklich. Und beachten Sie die Wirkung, die es auf Jeremia hat. Er ist nicht zornig, wenn er an der Straßenecke steht und sie verurteilt. Nein, er ist untröstlich über sie. Oh, ich wünschte, dies wäre unsere Reaktion, wenn wir solche Menschen sehen.

---



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

**Pastor JD Farag**

---

Ich denke darüber nach, was Jesus gesagt hat. *"Ich bin nicht gekommen, um zu verurteilen. Ich bin gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist."* Das ist Gottes Herz für die Menschen. Wissen Sie, ich weiß, dass ich das schon einmal gesagt habe. Vielleicht ist es angebracht, es noch einmal kurz zu teilen, aber Gott hat in dieser Hinsicht ein mächtiges Werk in meinem eigenen Herzen getan.

Wissen Sie, früher habe ich mich immer sehr aufgeregt und geärgert und war wütend und irgendwie - oh, ich habe es immer als gerechten Zorn dargestellt. Oh, nein, nicht wirklich. Und dann hat mich der Herr einfach ergriffen und mir in seiner Gnade erlaubt, diese Menschen, die die Objekte meines Zorns und meiner Wut waren, mit seinen Augen zu sehen. Und das hat alles verändert. Und anstatt wütend auf sie zu sein, begann ich, so traurig für sie zu sein.

Ich meine, wenn Sie wirklich darüber nachdenken, wenn die Entrückung stattfinden würde - haben Sie jemals darüber nachgedacht? Ich tue es; ich sage Ihnen, es ist schwer. Aber wenn die Entrückung stattfindet und sie zurückbleiben, ist Ihnen dann klar, was das bedeutet und was sie erleben werden? Und wer sagt, dass sie ihr Leben Christus während der Trübsal übergeben und zu denen gehören werden, die wir liebevoll als die Trübsalheiligen bezeichnen?

Mir gefällt, wie es jemand gesagt hat. Wenn du vor der Trübsal nicht für Christus lebst, wie kommst du dann darauf, in der Trübsal für Christus zu sterben? Das ist ein Gamechanger, wie Sie die Menschen sehen, nicht wahr? Sie werden nicht wütend auf Mitchristen, oder wenn Sie ein Pastor sind, werden Sie nicht wütend auf andere Pastoren. Es ist herzerreißend. Das ist das Herz von Gott.

In Vers 11 erhalten wir eine detailliertere Erklärung dessen, was vor sich ging.

*"Denn beide, Prophet und Priester, sind gottlos/weltlich." (Halten Sie dieses Wort 'gottlos' einen Moment fest) "Sogar in meinem Hause habe ich ihre Bosheit gefunden, spricht der Herr. Darum (Vers 12) wird ihr Weg für sie wie ein schlüpfriger Pfad sein. In der Finsternis werden sie getrieben werden und fallen; denn ich will Unglück über sie bringen, das Jahr ihrer Heimsuchung, spricht der Herr."*

Blieben Sie also noch einen Moment bei mir. Wir müssen über das Wort "gottlos/weltlich/profan" sprechen, denn wenn Sie das Wort "gottlos/profan" hören, verbinden Sie es vielleicht mit einem anderen Wort, das von diesem Wort abgeleitet ist, nämlich "Gotteslästerung". Und leider kommt das nicht einmal annähernd hin, um zu erklären, was mit ihrer Profanierung/Entweihung geschah. Profanieren heißt, das Heilige mit dem Weltlichen gemein zu machen. Es bedeutet, wie jemand treffend sagte, dass sie durch ihre Weltlichkeit das Haus Gottes verweltlichen.

Das ist es, was ich mit "der Kultur nachgeben" meine. Wir werden das Heilige schmackhafter, plausibler, freundschaftlicher machen. Wir werden sozusagen - ja, wir werden einfach die Kanten ein wenig entschärfen und, Sie wissen schon, nicht ganz so sein. Denn schließlich sagt diese Denkweise - und sie ist profan - dies: Wir wollen die Welt erreichen, also werden wir mehr wie die Welt werden, um die Welt zu erreichen. Nun, dann gibt es ein Problem damit, denn dann gibt es keine Unterscheidung mehr. Es gibt keinen Unterschied. Sie haben das Heilige entweiht. Sie haben es auf die Ebene des Weltlichen herabgesenkt.

Und es fällt mir wirklich schwer, herauszufinden, naja, warte mal, oh, Sie haben kulturell gesehen recht, laut Popkultur, laut populärer Meinung. Oh, Sie sind kulturell korrekt, wenn ich das so sagen darf. Aber zu welchem Preis? Was mussten Sie tun, um es für die Welt attraktiver zu machen? Jetzt werden wir wieder sehr anschaulich sehen, in Ermangelung eines besseren Wortes, was passiert, wenn das geschieht, und es ist nicht schön.

Vers 13: *"Und ich habe die Torheit der Propheten von Samaria gesehen: Sie haben durch Baal geweissagt und mein Volk Israel in die Irre geführt. Auch an den Propheten von Jerusalem habe ich etwas Schreckliches gesehen: Sie begehen Ehebruch und wandeln in Lügen. Sie ..." (passen Sie gut auf) "Sie stärken auch die Hände der Übeltäter, so dass sich niemand von seiner Bosheit bekehrt." (es ist ok) "Sie alle sind für Mich wie Sodom und ihre Bewohner wie Gomorra."*



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

*Pastor JD Farag*

---

Eine furchtbare Sache. Diese furchtbare Sache? Schreckliche Sache? Es ist furchtbar. Die Sache ist furchtbar. Das ist es, was eine schreckliche Sache ist; sie ist schrecklich. Nun, quicklebendig heute. Wie das? Nun, kompromittierende Führer verleiten andere dazu, Kompromisse einzugehen.

Schauen Sie sich mit mir noch einmal Vers 14 an. *"Sie stärken auch die Hände derer, die Böses tun."*

Ihr bestärkt sie in ihrem Bösen. Sie machen in ihrem Bösen noch stärker weiter als zuvor, wegen dir. Was hast du getan, um sie in ihrer Bosheit zu stärken? Ach, du hast es einfach ignoriert, hast ein Auge zugedrückt. Vielleicht haben Sie es sogar in Ihrem Nachgeben der Kultur gebilligt. Denn können Sie sich vorstellen, dass, wenn ein bekannter religiöser Führer oder ein spiritueller Führer sagt, dass es in Ordnung ist, nun, wo ist dann das Problem? Sie werden sozusagen in ihrer Entschlossenheit gestärkt.

Und das hier erklärt es noch weiter: *"Damit niemand von seiner Bosheit ablässt."* Warum solltest du? Sie sagten mir, es sei in Ordnung. Du hast das Heilige bereits entweiht. Du hast das Wort Gottes ausgehöhlt, wie wir gleich sehen werden. Warum sollte ich mich also von der Bosheit abwenden, wenn du dort oben in deiner Bosheit bist? Du bist kompromittiert. Wie sollte ich nicht auch - das ist die Sache mit den Führern.

Ich weiß, dass das vielleicht eine zu starke Vereinfachung ist, aber wissen Sie, was Führer tun? Es ist tiefgründig: Sie führen. Um zu führen, das bedeutet, dass die Menschen Ihrem Beispiel folgen. Sie sind also die Anführer. Sie führen die Leute in diese Sache hinein. Sie führen die Menschen zu Kompromissen, weil sie die Führer sind, und die Menschen folgen diesen kompromittierten Führern. Sie sind böse, weil die Führer böse sind. Sie tun Böses, die Übeltäter, weil die Führer böse sind. (Schwerer Seufzer)

Vers 15, wir müssen hier weitermachen.

*"Darum spricht der Herr der Heerscharen über die Propheten: Siehe, ich will sie mit Wermut speisen und sie mit giftigem Wasser trinken; Denn von den Propheten Jerusalems geht Ruchlosigkeit (da ist es wieder) aus in das ganze Land. So spricht der Herr der Heerscharen: (Vers 16) Hört nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen. Sie betrügen euch. Sie reden eine Vision ihres eigenen Herzens, nicht aus dem Mund des Herrn. Sie sagen immer wieder (Vers 17) zu denen, die Mich verachten: Der Herr hat geredet: Ihr werdet Frieden haben. Und zu jedem, der in der Verstocktheit seines Herzens wandelt, sagen sie: Kein Unglück wird über dich kommen (oder dir widerfahren)."*

Es ist alles gut. Friede! Hier drüben ist Jeremia: "Tut Buße!" Diese Propheten: "Entspann dich, warum bist du so verklemmt?" Ich weiß, Jeremia ist da drüben und sagt: Untergang, Finsternis, Gericht. Nee, entspannt euch. Nichts Böses wird über euch kommen. Es wird nicht geschehen. Frieden, Frieden. Wenn es keinen Frieden gibt. Sie führen das Volk in die Irre. Sie belügen das Volk. Wissen Sie, was traurig ist? Das ist es, was man heute von vielen Kanzeln hört.

Auch hier möchte ich Sie freundlich bitten, mir zuzuhören. Diejenigen, die das tun, wollen, dass die Leute sie mögen. Warum sonst würde ein Pastor sagen: Hey, es ist okay, entspann dich? Ich weiß, dass es diesen Kerl auf der Luvseite von Oahu gibt, der euch sagt, dass es kommt, das ist es, das ist das Ende. Entspannt euch. Und ich bin hier oben und schreie und brülle und spucke auf alle in der ersten Reihe. Sie müssen wissen, und das werden wir hier in Kürze sehen, aber Sie müssen wissen, Jeremia ist einfach - er ist allein. Er ist allein.

Es gibt einige, die schätzen, wie viele dieser falschen Propheten es gab, aber egal, auf welche Zahl man kommt, es war diese Zahl zu eins. Sagen wir also einfach 5000. Nun, ist das nicht eine hohe Zahl? Nicht unbedingt. 5000 dieser anderen Ministries sagen dasselbe. Oh, ihr werdet Frieden haben. Kein Übel soll über euch kommen. 5000, und du bist der Einzige, der aufsteht und sagt: Nein, es kommt, es kommt, das ist es! Nur einer.

Nun, Vers 18: *"Denn wer hat im Rat des Herrn gestanden dass er sein Wort gesehen und gehört hätte? Wer hat sein Wort vernommen und gehört? Siehe, ein Sturmwind des Herrn ist ausgegangen in Grimm, ein gewaltiger Wirbelsturm! Er wird heftig auf den Kopf der Gottlosen fallen. Der Zorn des Herrn wird nicht eher weichen, als*



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

**Pastor JD Farag**

---

*bis er die Gedanken seines Herzens ausgeführt und erfüllt hat. In den späteren Jahren werdet ihr das voll verstehen."*

Hier ist nicht von der letzten Zeit die Rede. Hier ist die Rede davon, dass du, Juda, am Ende erkennen wirst, oh, wow! Aber hier ist das Problem: Es wird zu spät sein. Es gibt so etwas wie ein "zu spät". Es gibt eine Zeit, die man "zu spät" nennt. Und wenn man das erkennt, ist es zu spät. Denn sehen Sie, das, was sie sagten, dass es nicht kommen würde, wird kommen. Und nicht nur dass es kommen wird, der Zorn Gottes, von dem sie allen gesagt haben, nein, er wird nicht kommen. Nein, er wird kommen, und er wird heftig und schnell wie ein heißer Wirbelwind kommen. Und du wirst es sehen, aber es wird zu spät sein, wenn du es siehst.

Vers 21: *"Ich habe diese Propheten nicht gesandt, und doch sind sie gelaufen."* (Sie liefen damit, wie wir sagen würden) *"Ich habe nicht zu ihnen geredet, und doch haben sie geweissagt. Hätten sie aber (Vers 22) in meinem Rat gestanden und mein Volk veranlasst, meine Worte zu hören, dann hätten sie es von seinem bösen Weg und von dem Bösen seines Tuns abgebracht."*

Das deckt sich mit dem, was wir gerade gelesen haben. Sie wollten sich nicht von ihrem Bösen abwenden und sich von ihren Ungerechtigkeiten abwenden. Hätten diese falschen Pastoren und Hirten und Propheten und Priester einfach das Wort Gottes verkündet, so hätten sie sich bekehrt. Sie hätten sich bekehrt und wären gerettet worden, aber ihr habt es nicht getan. Ihr habt ihnen nicht gesagt, was sie hören mussten. Ihr habt ihnen gesagt, was sie hören wollten. Und ihr habt es ihnen vorgemacht.

*"Sie hätten sich von ihrem Bösen und von dem Bösen ihres Tuns abgewandt. Bin ich (Vers 23) nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der fern ist? Kann sich jemand (Vers 24) an verborgenen Orten verbergen, so dass ich ihn nicht sehe, spricht der Herr? Bin ich es nicht, der Himmel und Erde erfüllt? spricht der Herr. Ich habe gehört, was die Propheten gesagt haben, die in meinem Namen Lügen prophezeien und sagen: Ich habe geträumt, ich habe geträumt!"*

(Schreibe ein Buch. Mach ein YouTube-Video. Sorry)

*"Wie lange noch (Vers 26) wird dies im Herzen der Propheten sein, die Lügen prophezeien? Wahrlich, sie sind Propheten des Betrugs ihres eigenen Herzens, die versuchen, Mein Volk Meinen Namen vergessen zu lassen durch ihre Träume, die jeder seinem Nächsten erzählt, wie ihre Väter Meinen Namen über Baal vergessen haben. Der Prophet (Vers 28), der einen Traum hat, erzähle den Traum. Wer aber Mein Wort hat, der soll Mein Wort in Wahrheit reden. Was hat das Stroh (Spreu) mit dem Korn gemeinsam?, spricht der Herr."*

Oh, das ist interessant. Sie wissen, was Spreu ist, oder? Es ist alles nur Fluse und keine Substanz. Das ist es, was das hier ist. Oh, die Vision, der Traum, die - Hey, schau, lass mich das mit dir teilen. Wo ist das Rindfleisch? Wo ist der Weizen? Wo ist die Substanz? Das sind alles nur Flusen. Es ist Spreu. Hier ist das Problem mit der Spreu. Man kann eine Menge davon essen. Sie werden nie satt werden. Sie werden sterben, weil es keine Nährstoffe hat. Weizen schon. Das ist das Wort.

*"Ist Mein Wort (Vers 29) nicht wie ein Feuer?"* (Oh, ja, das ist es), *"sagt der Herr."* ('Oh ja, das ist es' das steht nicht im Original; das war die JDV) *"Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der den Felsen zerschmettert?"*

Wissen Sie, was Gott hier durch den Propheten Jeremia sagt? Mein Wort ist wie ein Feuer. Was tut ein Feuer? Oh, es kann brennen oder wärmen, verzehren oder veredeln. So mächtig ist das Feuer, und Sein Wort ist wie dieses Feuer. Manchmal müssen wir verbrannt werden. Manchmal müssen wir gewärmt werden. Nun, Gottes Wort tut das. Was ist mit einem Hammer? Denken Sie darüber nach. Mit einem Hammer kann man entweder zerbrechen oder aufbauen. Manchmal ist es das, was Gottes Wort tun muss. Es muss unseren Stolz brechen und uns im Geist aufrichten. Es ist wie ein Hammer. Sie sprachen also nicht treu das Wort, und so beraubten sie das Volk der Kraft des Wortes Gottes als Feuer und Hammer zum Wärmen, zum Läutern, zum Aufbauen.



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

**Pastor JD Farag**

---

Ah, noch eine Sache ganz schnell dazu. Also, wenn Sie diese Gemeinde schon länger besuchen oder online verfolgen, haben Sie das wahrscheinlich schon bemerkt. Ich weiß, das ist ziemlich offensichtlich, aber wir lehren hier das Wort, nochmal, ich weiß, es ist ein Strapazieren des Offensichtlichen, Vers für Vers, Buch für Buch, Kapitel für Kapitel, Vers für Vers, der ganze Ratschluss Gottes. Und wissen Sie, was als Ergebnis durch das Feuer des Wortes Gottes und den Hammer des Wortes Gottes und den Weizen, den nährenden Weizen des Wortes Gottes, geschehen ist? Oh, wow! Oh, wow!

Und das wollen Sie den Leuten wegnehmen? Lassen Sie mich Ihnen eine Frage stellen. Sagen wir einfach, Sie haben eine fluff and puff, splash and flash - ... das reimt sich, nicht wahr - Nachricht. Weißt du, das ist einfach echt, entspann dich, Gott liebt dich. Es ist alles gut. Frieden. Frieden. Weil wir wollen, dass du wiederkommst.

Nun, was werden Sie mit der Person tun, die darunter sitzt und das hört, die sich in einer lebensgefährlichen Situation befindet? Und Sie sind da oben - Sie werden mir die Festigkeit verzeihen, mit der ich das sage - aber Sie sind da oben mit Ihrem Zuckerwatte-Christentum. Sie brauchen das Wort Gottes als Feuer. Sie brauchen das Wort Gottes als ein Hammer. Ja, aber sie werden aufstehen und hinausgehen.

Na schön. Die Wunden eines Freundes sind treu, aber ein Feind vervielfältigt Küsse. Sie mögen es anfangs übel nehmen, aber irgendwann werden sie es zu schätzen wissen. Und umgekehrt, wenn Sie das nicht tun, werden sie es anfangs vielleicht schätzen. Vielen Dank, Pastor. Aber schließlich: Warum hast du mir das nicht gesagt? Sie werden es Ihnen übel nehmen. Du kannst mich nicht lieben. Nun, du liebst dich selbst; das nennt man Selbstliebe, denn wenn du mich wirklich lieben würdest, hättest du mich gefüttert. Du hättest mir die Wahrheit gesagt.

Wir sprechen die Wahrheit in Liebe, aber wir sprechen die Wahrheit, weil wir lieben. Wenn du jemanden lieben würdest, würde es dich nicht stören, oder? Habe ich recht? Sehen Sie mich nicht so an. Habe ich recht? Du sagst jemandem die Wahrheit, warum? Du riskierst die Beziehung, warum? Du bringst sie in Gefahr, warum? Weil du sie genug liebst, um es ihnen zu sagen. Hör zu, wenn ich dich nicht liebe, werde ich dir nicht sagen: Hey, du hast Spinat auf den Zähnen. Ich werde dich einfach auslachen und dich deinen fröhlichen Weg gehen lassen. ... Nein, aber ich liebe dich genug.

Hey, du hast Spinat auf deinen Zähnen. Ich weiß, das ist eine furchtbare Illustration, aber egal. Das ist der Grund, warum ich mehr Notizen haben sollte. Aber du wirst jemandem die Wahrheit sagen, wenn du dich wirklich um ihn sorgst. Wenn du sie wirklich liebst, wirst du die Wahrheit zu ihnen sagen. Ich weiß, dass meine Frau mich wirklich liebt. Junge, sie spricht viel Wahrheit zu mir. Ich will es nicht hören. Aber es ist richtig. Und anfangs bin ich so (verärgertes Gesicht). Und dann schließlich sage ich: Danke, vielen Dank! Wir wollen den Menschen also nicht die Wahrheit von Gottes Wort sagen. Übrigens, das Prophetie-Update vom Sonntag, puh! Das ist alles, was ich sagen werde: Puh! Das war's!

Vers 30: *"Darum siehe, ich will an die Propheten, spricht der Herr, die einer vom andern meine Worte stehlen."*

Was? Wie ist das möglich? Oh, sie stehlen die Zuneigung, die Aufmerksamkeit, die Hingabe von Meinem Wort weg, und sie legen sie auf sie, ihre Träume, ihre Visionen, ihr Buch, ihre Götzen.

*"Siehe, (Vers 31) Ich will an die Propheten, spricht der Herr, die ihre eigene Zunge nehmen und sagen: Er hat's gesagt."*

Nun, das ist eine - ... das ist eine schwierige Stelle, weil sie im Grunde genommen dies sagt, und das ist eine dieser Stellen, wo man wirklich die Bedeutung in dieser Kultur verstehen muss. Lassen Sie mich sehen, ob ich es so formulieren und erklären kann. Es wäre, als würde man sagen: "Nun, sie haben gesagt", obwohl sie es nicht gesagt haben. Und sie gehen herum und erzählen es jedem, benutzen ihre Zungen, sprechen für dich und sagen: "Nun, das hat er gesagt." Das habe ich nicht gesagt. Ich habe das nicht gesagt. Das ist bestenfalls eine falsche Darstellung und schlimmstenfalls eine Täuschung. Du sprichst und prophezeist in Meinem Namen. Ich habe das nicht gesagt.

---



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

**Pastor JD Farag**

---

*"Siehe, (Vers 32) ich will an die, die falsche Träume weissagen, spricht der Herr," (Schlüsselwort: falsche) "und die sie erzählen und mein Volk in die Irre führen durch ihre Lügen und durch ihre Flunkerei. Ich aber habe sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen; Sie nützen diesem Volk nichts, spricht der Herr. Wenn also (Vers 33) dieses Volk oder der Prophet oder der Priester dich fragt und sagt: Was ist die Last des Herrn?" (Last ist eine prophetische Äußerung), "dann sollst du ihnen sagen: Ihr seid die Last."*

Dies ist eine Verspottung. Oh, was ist dein Prophetie Update diese Woche? Was ist deine Last? Was ist das Orakel? Es ist eine Verspottung. Und dann höre auf den Herrn.

*"Ich will euch sogar verlassen, sagt der Herr. Und (Vers 34) der Prophet und der Priester und das Volk, die sagen: Last des Herrn! Einen solchen Mann und sein Haus werde ich heimsuchen. So soll ein jeder von euch (Vers 35) zu seinem Nächsten und ein jeder zu seinem Bruder sagen: Was hat der Herr geantwortet? und: Was hat der Herr geredet? Aber das Wort 'Last des Herrn' sollt ihr nicht mehr erwähnen. Denn eines jeden Wort wird seine Last sein, denn ihr verdreht die Worte des lebendigen Gottes, des Herrn der Heerscharen, unseres Gottes."*

Ihr habt es zum Gespött gemacht. Ihr habt es entweiht, ihr habt es pervertiert. Das war's. Nicht mehr länger. Ich werfe meine Perlen nicht vor die Säue. Ich werde den Sand von meinen Pantoffeln schütteln. Bitte nenne sie nicht Flip Flops. Diesen fatalen Fehler habe ich gemacht, als wir hierher gezogen sind. Flip Flops? Wo kommst du denn her, Jungge? Wir nennen sie hier Pantoffeln. Ich schweife ab.

Vers 37. *"So sollst du zum Propheten sagen: Was hat dir der Herr geantwortet? und: Was hat der Herr geredet? Wenn (Vers 38) ihr aber sagt: 'Last des Herrn!', so spricht der Herr: Weil ihr dieses Wort sagt: 'Last des Herrn', obgleich ich..."*

Okay, lassen Sie mich das noch einmal versuchen. Der Rest des Kapitels ist in etwa so. Es ist schwer zu lesen, geschweige denn zu verstehen. Aber wir werden unser Bestes tun, mit der Hilfe des Heiligen Geistes.

*"'Last des Herrn!' und ich habe zu euch gesandt und gesagt: Sagt nicht: 'Last des Herrn!' Darum siehe, (Vers 39) ich, ich selbst, werde euch ganz vergessen und euch und die Stadt, die ich euch und euren Vätern gegeben habe, von meinem Angesicht verwerfen. Und ich werde ewige Schmach über euch bringen und ewige Schande, die nicht vergessen wird."*

Das Ende; lasst uns beten.

Noch nicht. Ich würde es gerne tun. Kann nicht.

Okay, wir müssen uns darum kümmern.

Was? Was??

Hier ist, was passiert ist. Sie machen sich über diese prophetischen Äußerungen lustig. Die Last des Herrn, die prophetische Äußerung, die Last des Herrn. Hier hat Gott diese Botschaft, die wie Feuer brennt, auf dein Herz gelegt, dein Herz damit belastet. Und du verkündest sie, und sie wird mit Hohn und Spott bedacht. Es ist ein bisschen wie beim Apostel Petrus. Er sagte, dass dies das Kennzeichen der letzten Tage sein wird. Es wird diese Spötter geben, und sie werden spotten, und sie werden euch verspotten. Worüber werden sie dich verhöhnen? Oh, sie werden dich wegen der Prophezeiung verhöhnen. Welche Prophezeiung, welches Orakel, welche prophetische Äußerung, welche Last?

Wenn man zu Sacharja kommt, wird das Wort "Last" je nach Übersetzung manchmal mit "Prophezeiung" übersetzt. "Die Last des Herrn", Sacharja 12. Die Prophezeiung des Herrn: Es ist eine beschwerliche Sache.

Und es ist eine beschwerliche Sache. Es ist schwer, Mann!

Was für ein schweres Ding hast du diese Woche für uns, Jeremia? Spott, Spott, Spott. Oh, ich weiß; warte, sag's mir nicht. Jesus wird kommen. Die Entrückung kann zu jeder Zeit stattfinden. Ha-ha-ha, das sagst du jede Woche jetzt schon seit wie vielen Jahren, Alter? Spott, Spott, Spott.



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

*Pastor JD Farag*

---

Und der Herr sagt: Oh, wirklich? So also bist du? Nun, ich werde das letzte Wort darüber haben. Ich werde dich ganz und gar vergessen. Vergessen werde ich dich. War das schlimm? Das habe ich bis in die Zehenspitzen gespürt, ehrlich gesagt. Ich vergesse dich. So wirst du also sein? Du willst Mich verhöhnen? Ihr wollt Meinen Propheten verhöhnen, der unter großen Kosten und Opfern treu war. Und er ist der Last, der Prophezeiung, der Äußerung, dem Orakel treu, das Ich ihm aufs Herz gelegt habe, um es zu sprechen. Und so wirst du darauf reagieren?

Nun, so werde ich antworten. So werde ich darauf antworten, wie du reagierst. Ich werde dich aus Meiner Gegenwart verstoßen. Du willst das ablehnen? Ich lehne dich ab. Oh, aber der Herr wird dich niemals verlassen oder aufgeben. Oh ja, das wird er. Wenn du ihn verläßt, wird er auch dich verlassen. Er wird sich dir nicht aufdrängen. Du lehnt die Botschaft ab? Ich weise dich zurück. Du spottest darüber? Ich verhöhne dich. Ich bin derjenige, der zuletzt lacht. ...

Wissen Sie, so endet das Kapitel. Und Sie kennen mein Herz in dieser Sache. Ich wünschte, es wäre nicht so, aber vielleicht muss es so sein. Vielleicht muss es das. Ist es nicht übrigens passend? Das passt doch zu dem ganzen Kapitel, das wir heute Abend studiert haben, oder? Das ist schwer! Es muss schwer sein, weil es ein Hammer ist. Ich brauche es, um es in den Kopf zu bekommen. Ich brauche es, um mich zu brechen. Ich brauche es, um mich zu verbrennen und mich zu verwandeln.

Das ist ein "Kehr um oder brenne". Vielleicht ist das so. So sei es. Wenn es sein muss. Noch ein letzter Gedanke, und wir werden schließen. Wissen Sie, ich habe gerade heute darüber nachgedacht, und zwar in Erwartung des Updates am Sonntag. Wissen Sie, man könnte argumentieren: Hey, entspann dich, richtig? Ich meine, Mann, du musst keine Maske mehr tragen, wenn du einkaufen gehst. Entspann dich. Frieden. Es ist alles in Ordnung.

Es ist so - sie haben sogar Shirts daraus gemacht. Ich liebe das. Die Normalität kommt nicht mehr zurück. Jesus schon. Aber genau das ist das Problem, nicht wahr? Sehen Sie, wenn die Dinge irgendwie wieder gut und normal werden, mindert das dann nicht irgendwie das Brennen? Also geht es mir jetzt plötzlich irgendwie gut. Keine Sorge. Keine Eile. Aber Junge, als alles in vollem Gange war, sagten wir: Oh, Herr! Das war gut. Das war gut. Aber jetzt ist es irgendwie wie, okay. Wir sind cool. Es ist gut.

Aber, Junge, als wir - ich möchte - ich sollte wahrscheinlich nicht, aber sagen wir vor einem Jahr, zu dieser Zeit vor einem Jahr, September '21 vielleicht nicht einmal ganz so lange zurück. Nun, besonders hier in Hawaii, was war es, Mai? Der Rest der Nation? Egal.... Ich möchte nicht dorthin. Also, Sie wissen, Mai fangen die Dinge an, sich irgendwie zu lockern, sich zu öffnen. Wir sind wie, oh, preist den Herrn! Aber Januar - eine etwas andere Geschichte, und sie brachte die Menschen zum Ende ihrer selbst und zum Herrn. Aber jetzt? Nicht mehr so dringend. Es ist nicht mehr so dringend. Wir brauchen den Hammer. Wir brauchen das Feuer. Es kommt wie ein Wirbelwind.

Kapono, kommst du bitte rauf?  
Stehen Sie bitte auf. Wir schließen mit einem Gebet.

Mann, da möchte man schon ein bisschen weinen, nicht wahr? Man sieht, was kommt, und alle gehen fröhlich ihres Weges. Das war auch der Spott in Petrus. Alles geht weiter, wie es immer war. Entspann dich, entspann dich. Nicht bereuen, nicht umkehren. Entspann dich.

Vater im Himmel, ich danke Dir erneut dafür, dass dies in unseren Bibeln steht.

Es ist gut, hart, aber gut, und wir müssen es hören.

Und, Herr, es ist wahr. Es ist wahr.

Es war wahr zur Zeit Jeremias.

Es ist sicherlich wahr in unseren Tagen.

Es wird kommen.

Es wird kommen, schnell, sogar heftig.

Und Herr, Du hast uns prophetisch gesagt, dass es so kommen wird.



## Jeremia 23 -- 8. September 2022

### Der Kultur nachgeben

*Pastor JD Farag*

---

Also, Herr, bitte, wenn wir diese gemeinsame Zeit in Deinem Wort zu Ende bringen, Ich ... Ich bete einfach dass es ein Feuer und ein Hammer sein möge und Weizen, nicht Spreu.

Dass es seine dringend benötigte Wirkung auf unser Leben haben möge, Herr, so schwer es auch sein mag.

Ich danke Dir, Herr, so sehr.

Wir lieben Dich so sehr.

Und Herr, Maranatha, komm schnell, Herr Jesus.

Oh, Jesus, komm, komm schnell,

in Jesu Namen beten wir.

Amen.